

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135.

Freitag den 14. Juni 1867.

(175—3) Nr. 4496.

Kundmachung.

Von der k. k. Landesregierung für Krain werden Stiftungscapitalien bis zum Belaufe von 80.000 fl. in verschiedenen Theilbeträgen auf Hypotheken gegen pupillarmäßige Sicherstellung dargeliehen.

Die Bewerber werden eingeladen, ihre Gesuche nebst Sicherstellungsdocumenten im Wege der k. k. Finanz-Procuratur-Abtheilung in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 4. Juni 1867.

k. k. Landesregierung für Krain.

(180—1) Nr. 402.

Concurs.

Gemäß dem Erlasse des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums in Graz vom 10. Juni d. J., Präf.-Nr. 1894, wird bekannt gemacht:

Es sei bei dem in Krain neuorganisirten k. k. Bezirksgerichte Adelsberg eine sistemisirte Actuarsstelle mit dem Gehalte von 400 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 500 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie insbesondere die erlangte Befähigung zur Ausübung des Richteramtes und die volle Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben,

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Landeszeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Landesgerichts-Präsidium einzubringen.

Laibach, am 13. Juni 1867.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(179—1) Nr. 378.

Edict.

Alle jene Interessenten, deren allfällige Berechtigungen gegen die in den Bezirken Loitsch, zu Planina und Vittai gelegenen vormaligen Herrschaften Loitsch, Slatenegg und Wagensberg wegen mangelnder Anmeldung derselben nicht in Verhandlung gezogen wurden, oder welche aus dem Titel der Servitut überhaupt gegen die gedachten Herrschaften was immer für eine Berechtigung anzusprechen berechtigt zu sein glauben, ohne daß hierüber bereits verhandelt und entschieden worden wäre, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß

bis längstens 1. September l. J.

hieran anzumelden, als die Unterlassung dieser Reclamation als eine freiwillige Verzichtleistung auf die ihnen zustehenden Berechtigungen im Sinne des § 30 der Ministerial-Verordnung vom 31. October 1857 R.-G.-Bl. Nr. 218 angesehen und behandelt werden würde.

Laibach, am 8. Juni 1867.

k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulirungs-Localcommission.

174—2)

Vicitations-Kundmachung.

Nr. 263.

Mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 21. Mai d. J., 4336, wurden

Post-Nr.	Gegenstand	Geldbetrag	
		fl.	kr.
auf der Wiener Reichsstraße:			
1	die Reconstruction der Parapete, dann eines Theiles der Flügel- und Stirnmauern bei der gewölbten Brücke in Jesca Distanz-Nr. 0/10—11 mit	221	54
2	die Herstellung eines neuen Durchlasses beim Oblak Dist.-Nr. 0/12—13	132	31
3	die Herstellung einer Straßenstützmauer außer Kraxen Dist.-Nr. III/9—10	128	71
4	die Herstellung einer Graben-Leistenmauer zwischen Kraxen und Unterloke Dist.-Nr. III/10—11 mit	779	41
5	die Herstellung einer Stützmauer längs dem Radamlabache beim Sufcha Dist.-Nr. III/14—15 mit	136	4
6	die Reconstruction des Durchlasses bei der Zörer'schen Mühle in Slogowitz Dist.-Nr. IV/0—1 mit	150	96
7	die Reconstruction des Durchlasses beim Cencel in Podmühl Dist.-Nr. IV/9—10 mit	156	9
8	die Reconstruction des Durchlasses von St. Oswald Dist.-Nr. IV/12—13 mit	110	7
9	die Versicherung gegen Abrutschung der Lehne am Ucakberge mittelst einer Graben- und Wandmauer Dist.-Nr. IV/15—V/0 mit	367	75
10	die Wiederherstellung des eingestürzten und Reconstruction des baufälligen Theiles der Stützmauer unter dem Trojanaberge Dist.-Nr. V/3—4 mit	304	58
11	die Conservations-Arbeiten an dem mit Holz eingedeckten Durchlasse im Dist.-Nr. V/6—7 mit	190	19
12	die Reconstruction der Wandmauer beim Konfinar Dist.-Nr. V/11 mit	135	33
13	Bei- und Aufstellung der Randsteine zur Sicherung der Passage in mehreren Strecken zwischen Dist.-Nr. III/3 bis V/10 mit	156	95
auf der Triester Straße:			
14	die Reconstruction der Wand- und Leistenmauer beim Urbas Dist.-Nr. I/5—6 mit	299	88
15	die Reconstruction des Durchlasses im Dist.-Nr. I/7—8 mit	214	41
16	die Reconstruction der Stützmauer außer Oberlaibach im Dist.-Nr. II/11—12 mit	244	63
17	die Reconstruction der 10 Stück Parapetmauern am Maskonzberge in der Strecke von II/11—III/6 mit	246	70
auf der Agramer Straße:			
18	die Reconstruction des gewölbten Brückels vor dem Posthause in Verbače Dist.-Nr. II/5—6	444	30

mit dem Beisatze genehmigt, daß diese Herstellung im Vicitationswege in Ausführung zu bringen sind.

Dieser hohen Anordnung gemäß wird die diesfällige Verhandlung bei dem k. k. Bezirksamte Laibach am 21. Juni 1867

stattfinden und Vormittag um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige eingeladen und denselben bekannt gemacht wird, daß:

1. die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge mit den bezüglichen einzeln ausgewiesenen Beträgen vorgenommen und die Ratification des erzielten Vicitations-Resultates in jedem, somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn der Anbot dem Fiscalpreise gleich oder unter demselben ist;
2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Vicitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse der Ausführung öffentlicher Straßen-

bauten, sondern auch die Verhältnisse und die speciellen Bedingungen des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Erstehende in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt;

3. schriftliche Offerte, gehörig verfaßt, auf einen mit 50 Kreuzer Stempel markirten Bogen geschrieben und mit dem 10perc. Neugelde belegt, welches auch von den Vicitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert wird, vor dem Vicitationsbeginne der Vicitationscommission zu übergeben sind, und

4. die bezüglichen allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei dem gefertigten k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Vicitationsstage bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

Laibach, am 7. Juni 1867.

k. k. Baubezirksamt.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135.

(1087—1) Nr. 1017.

Executive Realitäts- und Fahrnisse-Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pognig von Kropp, durch Herrn Dr. Wunda in Radmannsdorf, gegen Blas und Helena Garman von Slapp Haus-Nr. 44 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31. Mai 1865, §. 1200, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 126 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1072 fl. ö. W., sowie der auf 55 fl. 48 kr. bewert-

heten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfagungen auf den 22. Juli, 22. August und 23. September 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität und der Fahrnisse mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokol, der Grundbuchsextrakt und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Mai 1867.

(1101—3) Nr. 9743.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. Februar l. J., Nr. 4318, kund gemacht:

Es sei die auf den 25. d. M. angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der dem Franz Strejzel von Malivorb gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden und es werde daher lediglich zu der dritten auf den 3. Juli l. J.

angeordneten executive Feilbietungstagfagung geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Mai 1867.

(1181—3) Nr. 813.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 7. April d. J., §. 813, bekannt gemacht, daß am

25 Juni d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung der dem Johann resp. Casper Urana von Zaberdje gehörigen Realität Ref.-Nr. 164, Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Kroisenbach geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 25ten März 1867.

Glasfabrik.

Auf der hochfürstlich Alfred zu Windisch-Gräg'schen Domäne Rohitsch in Untersteiermark ist die f. l. priv.

Glasfabrik zu Voog

unter günstigen Bedingungen auf 6 bis 12 Jahre sogleich zu verpachten. Näheres ist mündlich oder schriftlich sowohl bei der Domäne-Verwaltung in Rohitsch als auch bei der fürstlichen Central-Direction in Wien, Krenngasse Nr. 12, zu erfahren. (1241-1)

Domänen-Verwaltung Rohitsch, am 10. Juni 1867.

Weber Haarpomaden

brachte die „Neue freie Presse“ nachstehenden Artikel: „Es sind in neuerer Zeit viele Haarpomaden auf den Markt gebracht worden, konnten sich aber aus begreiflichen Gründen nicht über Wasser halten. Wir sind von jeher erklärte Feinde jeder Charlatanerie und glauben grundsätzlich nur an jenes Wunder, von dessen Kraft wir sprechende Beweise erhalten. Ein solches hat Herr Charles Mally in Wien (Wieden, Hauptstrasse 69) mit seinen privilegierten Evalina-Haarwuchs-Erzeugnissen bewirkt. Dieselben haben durch ihre ausgezeichneten, tausendfach erprobten Wirkungen bald die Aufmerksamkeit nicht nur der Residenz und des ganzen Reiches, sondern auch des Auslandes auf sich gelenkt und sie in allen Boudoirs heimisch gemacht. Die Evalina-Erzeugnisse sind im gegenwärtigen Augenblicke wohl der populärste Artikel auf dem ganzen Gebiete der europäischen Haarkosmetique. Herr Mally bedient damit bereits ebenso die Damen des kaiserl. Harems in Constantinopel, als jene der höchsten Aristokratie Schwedens und Norwegens, ja der Ruf der Evalina hat bereits die Grenzen Europa's überschritten.

Das Product langjähriger Forschungen ist die Evalina, und sind deren Wirkungen als überraschend von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen worden. Die Evalina-Pomade stärkt den Haarboden, verhindert dadurch das Ausfallen der Haare und verleiht denselben einen schönen Glanz. In Verbindung mit der Evalina-Essenz angewendet, beseitigt sie jede Schuppenbildung schnell und dauernd, zaubert Kahlköpfen Locken an und ruft in kurzer Zeit einen üppigen Haar- und Bartwuchs hervor. Den ausgezeichneten Wirkungen dieser Erfindung, welche allen ausländischen Fabricaten dieses Genres den Rang ablaut und einem Bedürfnisse des Publicums in so eminenten Weise Rechnung trägt, entspricht auch die elegante Ausstattung. Es werden da in der That „goldene Früchte in silbernen Schalen“ geboten und scheint uns die commercielle Zukunft eines Artikels, der an Gehalt und Fassung gleich trefflich — gesichert.“

Dieselben sind stets frisch am Lager in Laibach in der Waaren-Handlung des A. J. KRASCHOVITZ und zwar: 1 Tiegel Evalina-Pomade zu 1 fl. 50 kr. und Flacon Evalina-Essenz zu 2 fl. 50 kr. sammt Gebrauchsanweisung. (1177-2)

Militär-Stiftungs-Lotterie.

Ein Los kostet nur 50 fr.

Hauptziehung schon am 15. Juni.

Unter den vorläufig bestimmten Gewinnen ist der erste Treffer

Tausend Ducaten in Gold,

ferner Treffer in Staatslosen vom Jahre 1839, 1854, 1860, 1864, womit

fl. 300.000, fl. 250.000, fl. 220.000, fl. 200.000 etc.

in Geld gewonnen werden können.

Der ganze Reinertrag ist zur Gründung eines Fonds bestimmt, von welchem in den Feldzügen des Jahres 1866 dienst- und erwerbsunfähig gewordene Krieger lebenslanglich unterstützt werden.

JOH. C. SOTHEN, Wien, Graben 13, als Unternehmer.

Zu Folge einer, schon früher in feste Rechnung genommenen größeren Partie obbenannter Lose ist der Oesertigte in der Lage, jetzt noch, soweit der Vorrath dauert, auf 5 Lose eines der so reich ausgestatteten Freilose als Gratisausgabe geben zu können.

Zum baldigen Ankauf dieser Lose macht die ergebenste Einladung

(1108-8)

Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz „zur Birstaube“ und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 fr. 8. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bestwirkend anerkannt Preis per Flacon 1 fl. 8. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunm, Zahnarzt mehrere f. l. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleischs, überkriechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. 8. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. 8. W. (1076-2)

MATICO-INJECTION

UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C^o Apotheker in Paris

Reines Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumessence, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Beschädigung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copiaos-Balsam, Curoben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Raabe & Höder, Bäderstrasse Nr. 1. (233-20)

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz.

Gesucht wird:

Eine ausgezeichnete Köchin, die auf ihre eigene Berechnung und ganzen Gewinn in einem neu zu errichtenden Weingeschäfte ohne jede Entgeltung oder Pachtzins placiert werden kann. Gefordert wird: Geschmacksvolle Speisen und den Verhältnissen entsprechende Preise.

Auch zwei moralische, gut gefittete Mädchen zur Bedienung im Weingeschäfte, von heiterem Gemüth und angenehmen Aeußern, werden unter günstigen Verhältnissen aufgenommen. Deutsche und krainerische Sprache, so wie Rechnungsfähigkeit wird gefordert. (1242-1)

Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung

(1210-1)

Nr. 1910.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Februar d. J., Nr. 351, wird hiemit bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der der Agnes Luksek von Skove gehörigen, im Grundbuche des Gutes Graifach sub Urb.-Nr. 119/2 vorkommenden Bergrealität kein Kauflüsteriger erschienen ist,

am 1. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1ten Juni 1867.

(1061-1)

Nr. 317.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. f. Bezirksamt Sittich als Gerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch des Lorenz Skuschel von St. Veit in die öffentliche executive dritte Realfeilbietung der dem Johann Vouk von St. Veit sub Ref.-Nr. 8 vorkommenden, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Juni 1865, Nr. 1441, schuldiger 315 fl. c. s. c. gewilliget worden, und wurde zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

25. Juli 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. f. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 7. Februar 1867.

(1063-1)

Nr. 479.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Aloisia Martin von Laibach gegen Johann Miklic von Cesta Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 27. April 1852, Z. 2195, schuldiger 300 fl. c. s. c. die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 23. November 1864, Z. 3284, auf den 20. April 1865 abgeraumten, unterm 19. April 1865, Z. 1024, mit dem Reassumirungsrechte sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 409 vorkommenden Realität zu Cesta Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. 8. W., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

29. Juli 1867,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Sittich, am 10ten März 1867.

Jedem Einzelnen der 20 Laibacher, die in so überaus gütiger als freundlicher Weise an mich dachten, sei hiemit mein aufrichtigster Dank dargebracht.

Römerbad, 13. Juni.

(1245)

Samassa.



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Dabei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Zilioneese

ist von dem königl. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Nothe & Komp, Kommandantenstrasse 31. (73-20)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

Die Originalausgabe des in 29. Auflage erschie-

nenen Werks:

Der persönliche Schutz

von Laurentius

Arztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, nament-

lich in Schwächezuständen. Ein starker Band von

232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag

versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 2 fl. 40 kr. ist fortwäh-

rend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien

bei Gerold & Comp., Stephansplatz.

Gewarnt wird vor verschiedenen öffentlich an-

gekündigten — angeblich in 79. und 100. Auflage erschie-

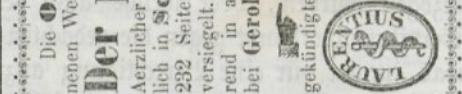
nen! — unedelmüthigen Auszügen dieses Buchs. Man

verlange die Originalausgabe von Laurentius

und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem

Stempel versehen ist. Alsdann kann eine

Tauschung nicht stattfinden. (136-11)



Die Originalausgabe des in 29. Auflage erschie-

nenen Werks:

Der persönliche Schutz

von Laurentius

Arztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, nament-

lich in Schwächezuständen. Ein starker Band von

232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag

versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 2 fl. 40 kr. ist fortwäh-

rend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien

bei Gerold & Comp., Stephansplatz.

Gewarnt wird vor verschiedenen öffentlich an-

gekündigten — angeblich in 79. und 100. Auflage erschie-

nen! — unedelmüthigen Auszügen dieses Buchs. Man

verlange die Originalausgabe von Laurentius

und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem

Stempel versehen ist. Alsdann kann eine

Tauschung nicht stattfinden. (136-11)

Die Originalausgabe des in 29. Auflage erschie-

nenen Werks:

Der persönliche Schutz

von Laurentius

Arztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, nament-

lich in Schwächezuständen. Ein starker Band von

232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag

versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 2 fl. 40 kr. ist fortwäh-

rend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien

bei Gerold & Comp., Stephansplatz.

Gewarnt wird vor verschiedenen öffentlich an-

gekündigten — angeblich in 79. und 100. Auflage erschie-

nen! — unedelmüthigen Auszügen dieses Buchs. Man

verlange die Originalausgabe von Laurentius

und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem

Stempel versehen ist. Alsdann kann eine

Tauschung nicht stattfinden. (136-11)

Die Originalausgabe des in 29. Auflage erschie-

nenen Werks:

Der persönliche Schutz

von Laurentius

Arztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, nament-

lich in Schwächezuständen. Ein starker Band von



Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öl, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allezeit echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker in Laibach.

(104-17)